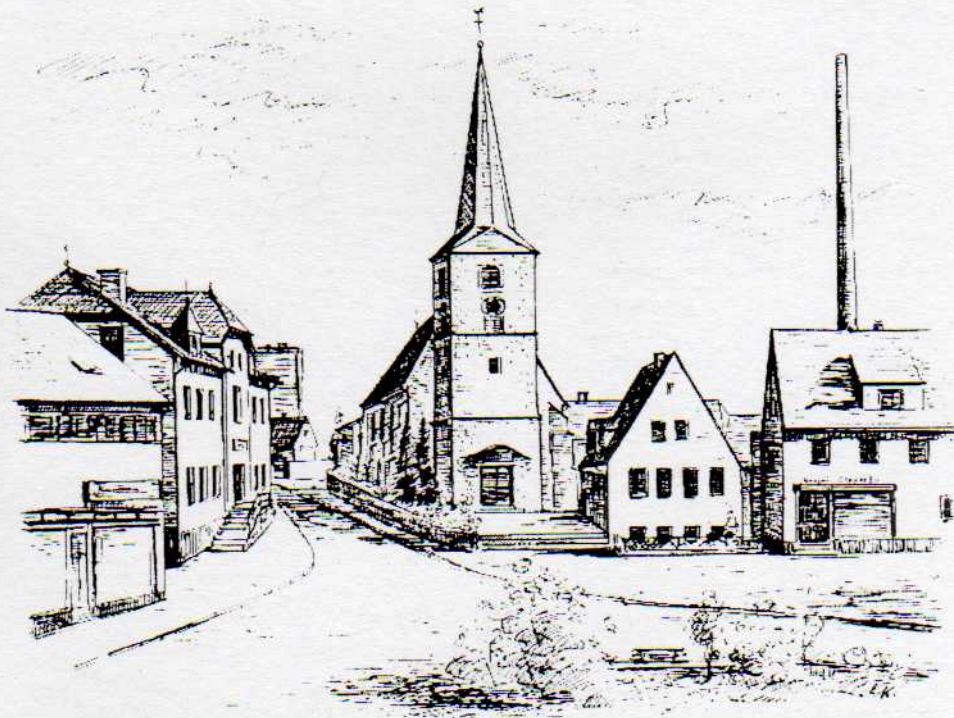


Siedlergemeinschaft

Krummennaab





3 Krummnaab

Tief drin trag' ich ein altes Bild,
 Das Farbenpracht gewonnen,
 Je mehr die Umwelt fortschrittwild
 in Einheitsgrau zerronnen.

Ein Dorf, wie es vorzeiten war.
 Gedückt zwar unter Sorgen,
 doch selbstbescheiden wunderbar
 in Gottesland geborgen.

Die Stille hat darin gehaust,
 nur von der Naab besungen,
 vom Wald mit Orgelspiel umbraust,
 wenn er im Wind geschwungen.

Das Dorf möcht' ich längst wiederseh'n.
 Oft hab' ich's locken hören.
 Fürcht' ich mich wohl, dort hin zu geh'n,
 Das Bild nicht zu zerstören.

Zeichnung und Gedicht sind vom Heimatdichter Karl Götz. Ab 1922 verbrachte er sieben Jahre seiner Kindheit in Krummnaab. Das Götzenhaus stand im Unteren Dorf Haus Nr. 11

Die Siedlergemeinschaft Krummennaab

gegründet am **01. Juni 1939**

Gründungsmitglieder:

Baptist Höllerich	Johann Götz
Johann Rosner	Michael Haderer
Josef Schreiber	Mathias Horn
Karl Würth	Johann Winter

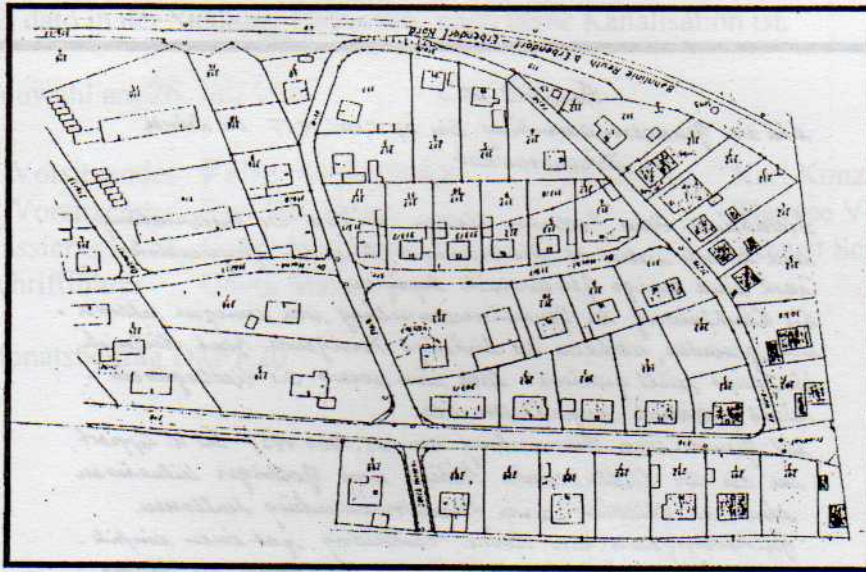
Am 01. Juni 1939 schließen sich acht Siedlerfamilien zur Siedlergemeinschaft zusammen. Hauptziel ist die Schaffung einer Kleinsiedlung in der heutigen Gartenstraße.

Baptist Höllerich wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Mit Unterstützung der Behörden und insbesondere dem damals in Krummennaab ansässigen und späteren Bezirksvorsitzenden Hans Gollwitzer wird im Sommer 1939 mit dem Bau von acht Eigenheimen begonnen.

Kaum ist der Rohbau fertig, beginnt der Krieg und fast alle Männer müssen an die Front. Die Frauen setzten nun das begonnene Werk fort und so können sie 1940 ins neue Haus einziehen.

1951 wird die Siedlung „Hirtenleite“ begonnen und bis 1954 die Siedlung am Waldrand gebaut.



Im Februar 1952 wird nach internen Auseinandersetzungen im Verband der Bezirksverband Niederbayern-Oberpfalz, mit Sitz in Weiden, gegründet.

1955 übernimmt wieder **Baptist Höllerich** den 1. Vorsitz

+ Am 23. Februar 1956 stirbt unser **Gründungsmitglied Mathias Horn**

Neuwahl am 27. April 1957

1. Vorsitzender	Johann Meier
Kassier	Else Kucz
Schriftführer	Georg Mark
Fachwart	Fritz Andretzky
Beisitzer	Karl Konz

Erste noch vorhandene Protokollaufzeichnung

Protokoll Nr. 1

über die Generalversammlung am 27. April 1957 bei Köben
in Trümmersaat

Isidorekind Hans Bollinger, Weiden, eröffnet die Versammlung
und dankt neben 15 Liederehrwürdigen, besonders Fingermisster
Tast und einige Gemeindeväter beglückwünscht.

Die Durchführung der Generalversammlung war demgegenüber un-
glücklich geworden, nachdem der bisherige Vorsitzende zucht. Höllreich
überhaupt nicht gearbeitet hat und somit die Liedergewer-
schaft praktisch eingeklappt war.

Auf Grund einer Versammlung am 15. Mai 1957 bei U. Lippert,
an der die Liederehrwürdigen Köben und Gollbringer teilnahmen,
wurde die Ableitung einer Generalversammlung beschlossen.

Spezialvorsitzender Karl Köber, Frankenthal, gab einen ausführ-
lichen Bericht über den Liedergewer und zeigte die Abwärt-
sreisen in der Finanzierung der Liedergewer auf. Nach seinen Ein-
sicherungen sind die Liedergewerarbeiten wie zu sein und von dem
Liedern kaum zu verdienen. Ein auskömmlicher Liederehrwürdigen
wurde mit großer Mehrheit angenommen. Ein besonderer Satz über
die Kantinen u. Kuchl, die als einzige abwärts fähig ist.

Ein auskömmlicher Beschl. brachte einstimmig folgende Angelegenheiten:

1. Vorsitzender	Johann Köber	La. Köber-H. 104
Kassier	Lise Köber	Den Waldland 111
Schriftführer	Georg Köber	Gartenstraße 100
Sachverantw.	Ernst Audeufsky	Den Waldland 112
Spezialvors.	Karl Köber	La. Köber-H. 105

Nach einer 20minütigen Diskussion wurde die Versammlung am
22. Uhr geschlossen.

Lippertin:

Werk

1. Vorsitz:

Werk

+ Am 31. Dezember 1959 stirbt unser **Gründungsmitglied Johann Winter**

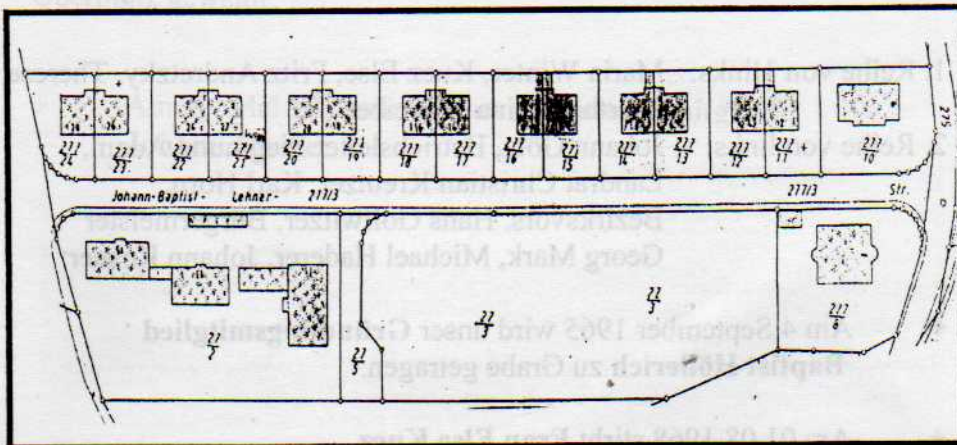
1959 kämpft der Siedlerverein gemeinsam mit den Betroffenen, nachdem bis dato in der Siedlung Hirtenleite noch keine Kanalisation ist.

Neuwahl am 26. Juli 1963

1. Vorsitzender	Fritz Andretzky	Revisoren	Karl Konz
2. Vorsitzender	Kurt Kaufmann		Therese Völkl
Kassier	Georg Höllerich		August Schön
Schriftführer	Georg Mark		

Monatsbeitrag DM 1,20

1963 wird die Siedlung an der Johann-Baptist-Lehner-Straße unter Mitwirkung des Landkreis-Siedlungswerks gebaut.



Am 13. Juni 1964 wird das **25-jährige Gründungsfest** gefeiert.



1. Reihe von links: Maria Winter, Kucz Else, Fritz Andretzky, Therese Würth, Regina Schreiber
2. Reihe von links: Johann Götz, Betriebsleiter Siegmund Adam, Landrat Christian Kreutzer, Karl Horn, Bezirksvors. Hans Gollwitzer, Bürgermeister Georg Mark, Michael Haderer, Johann Rosner

+ Am 4. September 1965 wird unser **Gründungsmitglied Baptist Höllerich** zu Grabe getragen.

+ Am 01.08.1968 stirbt **Frau Else Kucz**

Neuwahl am 31. März 1970

1. Vorsitzender	Michael Haderer	
2. Vorsitzender	August Schön	
Kassier	Hans Spies	
Schriftführer	Peter Höllerich	ab 27.04.68 Cornelius Klein
Gerätewart	August Schön	
Beisitzer	Emmi Lehner	
	Hans Meier	
Revisoren	Hans Graser	ab 27.04.68 Otto Köpl
	Heinrich Press	
Baumwart	Willi Grundler	
Pressewart	Ernst Jakob	Der Monatsbeitrag wird auf
DM 1,50 angehoben		

Am 14.07.67 wird Bezirksvorsitzender **Hans Gollwitzer**, der früher in Krummennaab wohnte, zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Im Februar 1969 feiern die Siedler ihren ersten **Faschingsball**.

1970 wird Hr. Lutz zum neuen Vorsitzenden des Bezirkes Niederbayern / Oberpfalz gewählt.

+ Am 22. Mai 1970 stirbt unser **Gründungsmitglied**
Johann Rosner

